

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt: Referat 6 65 EBB 80 Amt für Wirtschaft</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2008/0099-20</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 12.09.2008 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Thomas Friedrich</p>						
<p>Vermögenshaushalt 2008 der Stadt Bamberg UA 6300 - Gemeindestraßen Mittelnachgenehmigung für den Bau der Wendepalte Erlichstraße</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23.09.2008</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	23.09.2008	Finanzsenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
23.09.2008	Finanzsenat	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Was soll erreicht werden? (Ergebnis, Wirkungen)

Neubau der Wendepalte an der Erlichstraße

Was soll getan werden? (Programme, Produkte, Leistungen)

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 72.000 € zu Lasten von Mehreinnahmen bei den Erschließungsbeiträgen

Wie soll es getan werden? (Prozesse, Strukturen)

1. Mittelnachgenehmigung
2. Mittelfreigabe

Erläuterungen

Zum überarbeiteten Haushaltsplan der Stadt Bamberg, der am 30.04.2008 beschlossen wurde, meldete das Amt für Wirtschaft einen Bedarf von 53.000 € für den Neubau der Wendepalte an der Erlichstraße. Die Mittel wurden unter der Haushaltsstelle 6300.9624 bereitgestellt.

Da die Baumaßnahme vom Entsorgungs- und Baubetrieb durchgeführt wird, wurde zwischenzeitlich die Anordnungsbefugnis auf diesen übertragen. Dabei wurde festgestellt, dass es sich bei den beantragten Mitteln lediglich um die Nettokosten der Maßnahme handelt. Brutto kostet der Neubau der Wendepalte 125.000 €, wovon 72.000 € als Erschließungskostenbeiträge erhoben werden können.

II. Beschlussantrag:

1. Überplanmäßig bereitgestellt werden:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
6300.9624	Neubau Wendepalte Erlichstraße	72.000 €	125.000 €

2. Deckung erfolgt zu Lasten von Mehreinnahmen bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
6300.3500	Erschließungsbeiträge	72.000 €	72.000 €

3. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
6300.9624	125.000 €	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 72.000 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellen- den Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag ge- macht: Mehreinnahmen durch Erschließungsbeiträge
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Wirtschafts- und Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Wirtschafts- und Finanzreferates**:

Die Maßnahme ist durch die Einstellung in den überarbeiteten Haushaltsplan für 2008 genehmigt. Die erhöhte Mittelbereitstellung ist bedingt durch das vorgeschriebene Bruttoprinzip für Veranschlagungen.

Verteiler:

<u>Amt 20/202</u>	zur Kenntnis und zum Verbleib;
<u>Amt 65</u>	zur Kenntnis, zum Verbleib und zur weiteren Sachbearbeitung;
<u>Amt 80</u>	zur Kenntnis und zum Verbleib;
<u>Fachbereich 6A</u>	zur Kenntnis, zum Verbleib und zur Erhebung von Vorausleistungsbescheiden;
<u>Amt 20/200</u>	zum haushaltsrechtlichen Vollzug;
<u>Amt 20</u>	Beschlüsse